toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

Heilung dank Kräutern
Neu bei uns: Heidak Spagyrik

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 11. Februar 2022 – Nr. 6

ETAVIS KRIEGEL + CO
Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65
ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Romy Wiggli stellt ihre Kunst aus

Im Ausstellungsraum des Steinbildhauers Peter Mesmer an der Burggasse 7 findet heute die Vernissage der Künstlerin Romy Wiggli statt. Ihre Bilder sind dort jeweils vom 11. bis 13. Februar und vom 18. bis 20. Februar zu sehen. **Seite 3**

Prattler Fasnacht kann stattfinden

Nachdem der Bundesrat zwei Varianten zur Aufhebung der Coronamassnahmen in die Vernehmlassung gegeben hat, ist sicher, dass die Prattler Fasnacht durchgeführt werden kann. Je nachdem, welchen Weg der Bund gehen wird, ist Plan A oder Plan B des Fako möglich. **Seite 19**

Im schottischen Kilt ans Eidgenössische Schwingfest

Das Eidgenössische Schwingfest hat seine Traditionen. Nichtsdestotrotz wird es auch multikulturell werden. Unter anderem wird die Dalhousie Pipe Band in der schottischen Tracht auftreten. Der Prattler Anzeiger hat die Band bei einer Probe besucht Foto zVg **Seite 11**

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei
Badezimmer
Sanitär
Heizung
Spenglerei
www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20

Demokratie braucht starke Medien. Deshalb:
Die Meinungsfreiheit
JA
ZUM MEDIENPAKET am 13. Februar 2022!

Herzpastetli zum Valentinstag
Raffiniert gefüllt mit unserem Kalbsgeschnetzelten
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG
AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Wenn wir älter werden …

Hilfe zu Hause (Haushalt, kochen, waschen, einkaufen und vieles mehr, was der Alltag so bringt)

Team Sunneschyn in der Region
Telefon 079 592 06 42

Standort Schweiz stärken. Innovation ermöglichen.

Elisabeth Schneider-Schneiter
Nationalrätin Die Mitte

JA 13. Februar

Änderung Stempelabgaben-Gesetz
stempelabgabengesetz.ch

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:
- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder +41 61 855 60 80

Home Instead
Zuhause umsorgt

Agil und stabil durchs Leben

Mit regelmässigem Training zu mehr Gleichgewicht im Alter

Übungen und Kurse finden
sichergehen.ch

sicher stehen
sichergehen.ch

Fachpartner: Rheumaliga Schweiz – Bewusst bewegt; physio swiss; evs ase; Rhythmik

Hauptpartner: bfu bpa upi; PRO SENECTUTE; Gesundheitsförderung Schweiz

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:

Rechnungsadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 76.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel
Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Muttenz

Freitag, 11. Februar 2022 – Nr. 6

Kunst

«Eine Wundertüte voller Chancen»

In der Malerei findet Romy Wiggli Erfüllung. Ab heute Freitag stellt sie in Muttenz an der Burggasse 7 einige ihrer Bilder aus.

Von Tamara Steingruber

Ihren geliebten Kater in den Armen zu halten, ist für die Künstlerin Romy Wiggli das grösste Glück.

Sie sitzt an ihrem Esstisch, ihr Kater sucht die Zuneigung, springt auf den Tisch und legt sich in ihre aufgestützten Arme. Romy Wiggli blickt auf ihre Skizze und sieht darin bereits das fertige Bild, dass sie malen möchte. «Das wird ein sehr schönes Bild», meint die 80-Jährige. «Ich werde es meiner Tochter schenken.» Dass die Künstlerin es liebt zu malen, ist beim Betreten ihres charmanten alten Hauses nicht zu übersehen. Überall hängen ihre Bilder und zieren Dekorationen die Räume. «Ich habe mir immer gesagt, wenn ich zu einem eigenen Haus komme – und darauf musste ich lange warten – werde ich alle Dekorationen selber machen», erzählt Wiggli. Auf dem Dachboden lagern Hunderte von Bildern, die so gut noch niemand gesehen hat. Trennen kann sich die Künstlerin nur schwer von ihren Werken, denn in ihnen stecken so viele Emotionen und Herzblut. Der Platz ist aber begrenzt und Wiggli noch lange nicht müde, weitere Bilder zu malen. Deshalb möchte sie einige ihrer Gemälde ausstellen und auch zum Verkauf anbieten. Der Ausstellungsraum ihres guten Freundes Peter Mesmer bietet sich geradezu an für eine Ausstellung. Der bekannte Steinbildhauer hat sein Atelier direkt gegenüber an der Burggasse 7. Die auserwählten Bilder stehen in einem Raum im Erdgeschoss schon bereit. Es sind ganz unterschiedliche Werke dabei. Es war nicht einfach, Bilder zu finden, die vom Stil her zueinander passen, denn Romy Wiggli hat, wie sie selber sagt, keinen einheitlichen Stil. «Ich male, worauf ich gerade Lust habe», meint sie. Das kann mal realistisch sein, mal abstrakt, mal kindlich, mal modern. Ihre aktuelle Ausstellung trägt den Titel «Figürlich und Abstrakt» und ist damit so gegensätzlich und vielseitig wie ihre Malerei.

Heute ist die Vernissage

Die Vernissage findet heute Freitag von 17 bis 20 Uhr statt. Die Künstlerin steht dann vor Ort für Gespräche zur Verfügung. Am Samstag und Sonntag können die Bilder dann von 15 bis 18 Uhr betrachtet werden. Am darauffolgenden Wochenende vom 18. bis 20. Februar ist die Ausstellung nochmals am Freitag von 17 bis 20 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Aufgewachsen ist Romy Wiggli im solothurnischen Däniken in einer Bauernfamilie. Sie und ihre Geschwister mussten auf dem Hof mit anpacken. In ihrer Familie konnten alle gut zeichnen. Ihre Eltern hatten keine Zeit dafür, sie selbst hat aber als Kind schon gerne gemalt, gezeichnet und sie war sehr gut in Handarbeit. In Basel hat sie eine Ausbildung als Coiffeuse absolviert. Viele Jahre lebte sie in Therwil. Sie war damals viel auf Reisen und fürs Malen blieb wenig Zeit.

Romy Wiggli hatte lange wenig Selbstvertrauen. Ihr zweiter Ehemann hat ihr Mut gemacht. Sie traute sich nicht, sich beim berühmten Coiffeur in Basel zu bewerben. Schlussendlich hat sie fünf Jahre dort gearbeitet. Mit dem Kauf des Hauses in Muttenz an der Burggasse 6 eröffnete sie in einem der Räume ihren eigenen Coiffeursalon. Im Herbst 1983 ist sie dort mit ihrem Mann eingezogen. Sie war glücklich verheiratet mit ihrer grossen Liebe. Nach drei Jahren Ehe kam ihr Mann bei einem tragischen Unfall ums Leben. Für die Witwe folgte eine sehr schwere Zeit. Drei Jahre nach dem Tod ihres Mannes entdeckte sie die Malerei erst so richtig für sich.

So begab sie sich auf eine Reise nach Marokko, wo sie einen Malkurs besuchte. Damit fing ihre aktive Karriere als Malerin an. Sie besuchte verschiedene Kurse und absolvierte sogar eine vierjährige Ausbildung in der Kunstmalerei.

Besonders wohl fühlt sich Romy Wiggli draussen im Freien. Das spiegelt sich auch in ihrer Kunst wieder. Naturfarben sind die Basis vieler ihrer Werke. In einigen Bildern sind auch Elemente aus der Natur zu finden wie zum Beispiel getrocknete Blätter. «In der Natur finde ich kreative Impulse zur eigenen künstlerischen Sprache», sagt die Künstlerin. Dekorationen und Schmuck aus Naturmaterialien sind in ihrem Haus auch zu sehen. Beim Esstisch hängen Kugeln aus in Gold angemalten Eichelkuppen. In einem Schrank stehen kleine Bilder mit sogenannten Sand Dollars. Das sind runde helle Muscheln, die in der Mitte von Natur aus ein Blumenmuster haben. Romy Wiggli hat diese in Kanada am Strand gefunden und daraus Kettenanhänger gemacht und sie in Bilder integriert.

Ein riesiges Sammelsurium an Gemälden ist im Haus der Künstlerin zu finden.

Fotos Tamara Steingruber

Im Herzen Kind geblieben

«In der Kunst gibt es keine Regeln, Gesetze und Traditionen, die universell gültig sind», meint Wiggli. Sie lebt in der Kunst ihre Kindlichkeit aus und geniesst die Freiheit, zu tun, was ihr gefällt. Viele ihrer Motive haben Kinderzimmercharakter. Das wird auch in der Ausstellung zu sehen sein. Die Künstlerin liebt Kinder sehr. Sie hat keine Enkelkinder, aber sehr ins Herz geschlossen hat sie den Göttibueb ihrer Tochter. Und so etwas wie ihre Enkelkinder sind auch ihre beiden Katzen, die beide noch sehr jung sind. Die beiden Vierbeiner und die Malerei geben ihr Halt und Lebensfreude. Für Romy Wiggli ist Kunst «eine Wundertüte voller Chancen». Und das gilt auch für das ganze Leben.

Selbstständiger, gelernter Gärtner
Übernimmt den gesamten Winterschnitt
079 665 39 51
N. Salzillo

Suche für Stadtvilla
Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Farb-inserate haben eine grosse Wirkung

Stiftung Joël KinderSpitex

Die Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz pflegt kranke und pflegebedürftige Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung in ihrem vertrauten Umfeld. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in diversen **Regionen der Nordwestschweiz** verantwortungsbewusste

– **Diplomierte Pflegefachpersonen** (FH, HF, DNI, DNII, KJFF, KWS), Pensum und Einsätze nach Absprache
– **Teamleiterin 50 – 60 %**
– **Pflegeexpert*in Psychiatrie 30 – 50 %**

Detaillierte Stelleninserate finden Sie auf www.joel-kinderspitex.ch/stellen

Es erwartet Sie eine vielseitige und herausfordernde Tätigkeit in einem motivierten Team. Wir bieten Ihnen fortschrittliche, familienfreundliche Anstellungsbedingungen und engagieren uns für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Wiedereinsteiger/-innen sind herzlich willkommen.

Interessiert? Auskünfte gibt Ihnen gerne Claudia Rediger, Tel. 061 551 20 71

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:
Stiftung Joël Kinderspitex Schweiz, Personal,
Gönhardweg 6, 5000 Aarau
personal@joel-kinderspitex.ch • www.joel-kinderspitex.ch

Swiss Care Excellence Certificate concret certified
FAMILIE UND BERUF PRÄDIKAT UND

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 264 64 64, inserate@muttenzeranzeiger.ch

Top 5 Belletristik

1. **Martin Suter**
[–] Einer von euch – Bastian Schweinsteiger
Roman | Diogenes Verlag

2. **Maria Aebersold, Walter Grieder**
[1] Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalentorverlag

3. **Yasmina Reza**
[–] Serge
Roman | Carl Hanser Verlag

4. **Michel Houellebecq**
[3] Vernichten
Roman | DuMont Buchverlag

5. **Monika Helfer**
[–] Löwenherz
Roman | Carl Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **David Graeber, David Wengrow**
[–] Anfänge – Eine neue Geschichte der Menschheit
Geschichte | Klett-Cotta Verlag

2. **All you need**
[–] Nachhaltig einkaufen und geniessen in Basel
Basiliensia | Sinnform Verlag

3. **Markus Somm**
[1] Warum die Schweiz reich geworden ist
Geschichte | Stämpfli Verlag

4. **Ralph Bollmann**
[3] Angela Merkel – Die Kanzlerin und ihre Zeit
Biographie | C.H. Beck Verlag

5. **Carlo Clivio, Tilo Richter**
[–] 365 Tage Basel
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Haydn2032**
[2] No. 11 Au goût parisien
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

2. **Neujahrskonzert 2022**
[1] Wiener Philharmoniker
Daniel Barenboim
Klassik | Sony | 2 CDs

3. **ABBA**
[–] Voyage
Limited CD Box
Pop | Universal

4. **Adele**
[3] 30
Pop | Columbia

5. **Cécile McLorin Salvant**
[–] The Window
Jazz | Mack Avenue Records

Top 5 DVD

1. **Fabian**
[1] Tom Schilling, Saskia Rosendahl
Spielfilm | Rainbow Video

2. **Helden der Wahrscheinlichkeit**
[–] Mads Mikkelsen, Lars Brygmann
Spielfilm | WWG Medien

3. **James Bond – Keine Zeit zum Sterben**
[2] Daniel Craig, Lea Seydoux
Spielfilm | Universal Pictures

4. **Beethoven Symphonies**
[–] **Sinfonien 1–9**
Claudio Abbado, Berliner Philharmoniker
Konzertaufnahme | Warner | 4 DVDs

5. **Ostwind –**
[5] **Der grosse Orkan**
Hanna Binke, Luana Paiano
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | **Musik** | **Tickets** | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Politik

Alain Bai wird Landrat

Christof Hiltmann tritt als Landrat zurück. Für ihn rückt Alain Bai nach.

Birsfeldens Gemeindepräsident Christof Hiltmann (rechts) übergibt sein Amt an den Muttenzer Vizegemeindepräsident Alain Bai. Foto zVg

MA. Christof Hiltmann von der FDP Birsfelden tritt per 1. Juni als Landrat zurück. Sein Nachfolger wird der Muttenzer Vize-Gemeindepräsident Alain Bai. Hiltmanns letzte Landratssitzung wird am 19. Mai sein. Als Mitglied des Landrats seit 2011 war er in verschiedenen Kommissionen vertreten. Von 2011 bis 2015 in der Bau- und Planungskommission, von 2015 bis 2019 in der Finanzkommission und zuletzt seit 2019 als Präsident der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission. Zudem war er seit 2011 Mitglied der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Rheinhäfen.

Seine Beteiligungen in den Kommissionen spiegeln auch seine Schwerpunktthemen als kantonaler Politiker wider. So hatte er sich vor allem der Finanzpolitik und der Verkehrspolitik verschrieben. Zwei Aufgabengebiete, welche sich auf kantonaler Ebene hervorragend mit den kommunalen Herausforderungen ergänzten. Es erstaunt deshalb nicht, dass er als Gemeindepräsident im Landrat ebenfalls ein grosses Augenmerk auf die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde hatte.

Christof Hiltmann möchte seine Aufmerksamkeit nach elf Jahren im Landrat vermehrt seinen unternehmerischen Tätigkeiten sowie den diversen Entwicklungsprojekten als Gemeindepräsident Birsfeldens widmen. Mit Christof Hiltmann tritt ein Politiker von der kantonalen Politbühne ab, der mit seiner charismatischen Art eine stets bürgerliche Politik mit Augenmass vertreten hat. Die FDP-Sektionen Birsfelden und Muttenz danken ihm für sein langjähriges Engagement.

Für den Wahlkreis Muttenz-Birsfelden wird Alain Bai in den Landrat nachrücken. Der 29-jährige Jurist und Muttenzer Vizegemeindepräsident ist verheiratet und Vater einer zweijährigen Tochter.

Die FDP Muttenz und die FDP Birsfelden wünschen Hiltmann und Bai weiterhin viel Erfolg und Freude an ihren beruflichen und politischen Aufgaben.

Nachrichten

Unfallräumung wird neu organisiert

MA. Der Regierungsrat hat an seiner Sitzung vom 1. Februar beschlossen, die Unfallräumung und das Abschleppwesen neu zu vergeben. Das teilte der Kanton letzten Freitag mit. Künftig soll die «Dispositionszentrale Unfall-/Pannenhilfe» der Firma Medicall AG, eine Tochtergesellschaft der Helvetia-Gruppe, die Unfallräumung und den Abschleppdienst koordinieren.

Die technischen und betrieblichen Anforderungen im Bereich «Pannen und Abschleppwesen» entwickeln sich stetig weiter, insbesondere im Bereich der Antriebsarten und der Unfallanalyse. Auch eine von der «Task Force Anti Stau» initialisierte Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz sowie das polizeiinterne Projekt «Schnelle Unfallräumung» empfahlen eine Anpassung des bestehenden Abschleppkonzeptes und der qualitativen Anforderungen an die Abschleppunternehmen.

Die Polizei Basel-Landschaft suchte für diese Dienstleistung einen zuverlässigen und kompetenten Partner, der mit Vertragsbetrieben die technologischen Entwicklungen im Bereich Antriebstechnik berücksichtigt, Unfallstellen professionell räumt und damit für den Verkehr schnellstmöglich wieder freigibt. Der Vergabeentscheid für die Midicall AG ist noch nicht rechtskräftig und unterliegt einer Beschwerdefrist.

Kontrollen in Gastrobetrieben

MA. Von 21. bis 30. Januar wurden durch die kantonalen Behörden 184 Restaurationsbetriebe (inklusive Bars/Clubs) geprüft. Lediglich zwei leichte Beanstandungen in Form von Hilfestellungen zum Schutzkonzept wurden festgehalten – also wurden keine Bussen oder Verzeigungen ausgesprochen. Das Kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat im Januar 2022 insgesamt 90 Schutzkonzeptkontrollen Covid-19 in Gastro-Betrieben durchgeführt.

Kolumne

Aus der Not eine Tugend machen

Das tu ich gerade, in diesem Moment. Der kalte Schweiss am Rücken, die Operation vor drei Wochen den Kolumnenplan vor mir, das verschobene Schreib-Datum auf morgen total ganz vergessen.

Wem ist es auch schon so ergangen, dass die viele Zeit, die eigentlich noch da gewesen ist, einfach vor der Türe steht und es nichts anderes gibt, als zu improvisieren.

Von Isabelle Merlin

Da ich weiss, dass ich zuerst wie eine Rohschrift brauche, um auch meine Gedanken zu ordnen der Fall ins Leere tut sich auf. Eine Leere in dieser Art hat sicher jede(r) von uns schon erlebt.

Die gibt es bei Wanderungen im Gebirge und bei einem seelischen Einschnitt im Leben. Ein falscher Fusstritt ins Bodenlose kann ein Leben beenden und die Angehörigen in ein tiefes Loch fallen lassen.

So geht es einem bei neuen Herausforderungen im Beruf und bei einer Pensionierung, die einem vor neue Perspektiven stellt.

Gerade bei einer Pensionierung gibt es Dinge, die man(N) und frau bedenken sollten, wenn der Fall ins tiefe Loch umgangen werden will. Hobbys und Freundschaften wollen ein ganzes Leben gehegt und gepflegt werden und nicht erst im hohen Alter zum Tragen kommen. Am besten sehe ich dies auch immer wieder bei Kaktussen und Sukkulenten: richtig gegossen und gepflegt, machen sie einem jahrzehntelang Freude und bekommen zum Teil die schönsten Blüten.

Bei vielen Menschen fristen sie aber ein Stiefmütterchen-Dasein, weil bei der Pflege weder die Trockenzeiten noch das richtige Wässern eingehalten werden. Diese Kaktusse landen dann in einer Ecke des Hauses und verkümmern dort den Rest ihres Lebens. Vergessen und alleine fristen sie ihr Dasein, wie so manche Menschen in unserer Gesellschaft; eine Leere, die unsichtbar bleibt und schweigt. Aus der Not eine Tugend machen; für viele Menschen jeden Tag.

Vereinsausflug

«Katakomben» der Museumssammlungen

Der Förderverein Museen Muttenz unternahm einen Ausflug.

Exoten aus den Anfängen der kantonalen Museumssammlung.
Fotos zVg

Der Förderverein Museen Muttenz, dessen Aktivitäten wegen Corona im 2020/2021 auf Sparflamme reduziert werden mussten, ging bei seinem ersten «Fyyrobe-Träff» des neuen Jahres in den Untergrund. In den Tiefen des Bildungszentrums Muttenz an der Kriegackerstrasse befindet sich ein Teil der Sammlungsdepots von Archäologie und Museum.BL. Dort begrüsste uns die Sammlungskoordinatorin, Saskia Klaassen. Bei ihr laufen alle Fäden der Sammlungsarbeit zusammen, was bei 2,2 Millionen registrierter Objekte und rund 45 Mitarbeitenden in Teilzeit- und Projektpensen einiges an Koordinationsarbeit benötigt.

Saskia Klaassen führte durch lange Gänge und über mehrere Untergeschosse von Depotraum zu Depotraum. Ohne sie hätte sich die Gruppe vermutlich verirrt. In den einzelnen Räumen waren jeweils die Highlights des dort gelagerten Sammlungsthemas und auch ein paar Kuriositäten zu sehen. Wer hätte beispielsweise gedacht, dass sich bei den Objekten aus der Gründerzeit des späteren Kantonsmuseums Baselland viele exotische Exponate befinden, welche kaum einen Bezug zur Region haben. Aber Jaguar, Kugelfisch, Eisbär und Krokodil stammen noch aus den Anfängen der kantonalen Sammlung, als man Mitte des 19. Jahrhunderts den Baselbietern die weite Welt in einem Kuriositätenkabinett näherbringen wollte. Dies ganz im Gegensatz zu heute, wo man sich auf die Wurzeln respektive auf die lokale Geschichte und die Veränderungen in der Umwelt konzentriert.

Aufgrund der nach wie vor geltenden Coronamassnahmen, vor allem aber wegen Platzmangels im Depot (die Depots der Museen BL sind zu 98 Prozent belegt) konnte der Abend nicht mit dem obligaten Apéro abgeschlossen werden. Deshalb musste die Gruppe sich mit einem Schwatz unter den Laternen der Kriegackerstrasse begnügen.

Barbara Rebmann
für den Förderverein Museen Muttenz

Das Gemäldedepot mit den Werken von Baselbieter Künstlern.

Hunderte von Seidenbandmustern aus der Seidenbandfabrik Seiler in Gelterkinden.

Anzeige

Extrem.
Überflüssig.
Gefährlich.

✕ **Der Schutz unserer Kinder vor Tabak-Produkten ist uns allen wichtig!**

✕ Deshalb hat das Parlament **im Herbst 2021 ein pfefferscharfes Tabakproduktegesetz beschlossen.** Mit dem neuen Gesetz verschwindet Tabak-Werbung aus dem öffentlichen Raum. Und es gilt künftig schweizweit ein Verkaufsverbot an unter 18-Jährige.

✕ **Die Volksinitiative «Tabakwerbe-Verbote» ist also zielgerichtet umgesetzt und damit überflüssig.** Und zudem ist sie extrem und gefährlich, weil sie zu noch mehr Verboten führt!

✕ **Deshalb lehnen Bundesrat, Parlament, die bürgerlichen Parteien und über 40 Verbände die Initiative ab!**

Überparteiliches Komitee
gegen Werbe-Verbote,
Postfach, 8021 Zürich,
www.werbeverbote-nein.ch

werbeverbote-nein.ch

Wir sagen NEIN zur Volksinitiative:

Jetzt an der Urne abstimmen! Jede Stimme zählt!

Martina Bircher, Nationalrätin, SVP / AG

Hansjörg Knecht, Ständerat, SVP / AG

Thierry Burkart, Ständerat, FDP / AG

Ruth Humbel, Nationalrätin, Die Mitte / AG

Kurt Fluri, Nationalrat, FDP / SO

Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin, Die Mitte / BL

Sandra Sollberger, Nationalrätin, SVP / BL

Daniela Schneeberger, Nationalrätin, FDP / BL

Thomas de Courten, Nationalrat, SVP / BL

Werbe-Verbote
NEIN
zur extremen Verbots-Initiative

Katholische Kirche

Wir feiern Fasnacht

Der nächste Kindernachmittag in der katholischen Kirche wird voll und ganz der Fasnacht gewidmet. Foto zVg

Der nächste Kindernachmittag der katholischen Kirche findet am Mittwoch, 23. Februar, statt. Gemeinsam wird Fasnacht gefeiert. Kinder ab dem Kindergartenalter sind herzlich eingeladen, in Muttenz ein paar Stunden buntes, fasnächtliches Treiben zu erleben. Komm auch du und geniesse einen fröhlichen Fasnachtsnachmittag. Du bist schon im Kindergarten oder älter und hast Lust, einen erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen, dann bist du bei uns richtig.

Gerne darfst du auch dein Gspänli mitbringen, wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter. Wir treffen uns um 14.30 Uhr auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche. Ende ist um 17 Uhr ebenfalls auf dem Kirchplatz. Der Nachmittag ist kostenlos. Es gibt ein Zvieri mit genügend zu trinken. Marco Gürber, Jugendarbeiter der Pfarrei, 076 391 53 55, gibt dir und deinen Eltern gerne persönlich Auskunft.

Wir treffen uns am Mittwoch, 23. Februar, zum fröhlichen Fasnachtstreiben. Der Nachmittag vom 26. Januar, fällt leider leider aus. Es freuen sich auf dich: Romy Lötscher, Manuela Cueni, Nicole und Joël Güntensperger, Gabriela Zannini, Roseetha Canicius und Marco Gürber. *Franziska Baumann für die katholische Kirche*

Nachrichten

Sirenentest war erfolgreich

MA. Am Mittwoch, 2. Februar, wurde in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest durchgeführt. Im Kanton Basel-Landschaft wurde die Funktionsbereitschaft aller 150 Sirenen mit dem «Allgemeinen Alarm» getestet. 149 Sirenen (entspricht 99,3%) funktionierten während der ersten Alarmauslösung inklusive der automatischen Wiederholung einwandfrei. Bei sämtlichen Sirenen, welche zusätzlich von Hand ausgelöst wurden, zeigten sich auch bei dieser erneuten Alarmaktivierung keine Probleme. Die fehlerhafte Sirene wird in den nächsten Tagen geprüft und die notwendige Instandstellung vorgenommen.

Bei der Sirenenauslösung wurde auch über die Informationsplattform Alertswiss respektive über die Alertswiss-App eine entsprechende Meldung abgesetzt. Diese erreichte die Abonnenten in angemessenem Zeitrahmen.

Rav startet einen Chatbot-Pilot

MA. Der Kanton Basel-Landschaft hat als erster Kanton einen Chatbot für die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (Rav) entwickelt, der interaktiv bei der Stellensuche hilft. Auf dem Weg zu einer digitalen Verwaltung hat der Kanton Basel-Landschaft als erster Kanton einen Chatbot für die Rav-Zentren entwickelt. Der Chatbot bietet Hilfestellungen rund um die Themen Anmeldung bei den Rav, Stellensuche und Versicherungsleistungen und ist über die kantonale Webseite erreichbar (Link).

Im Rahmen einer dreimonatigen Pilot-Phase sammelt der Kanton erste Erfahrungen hinsichtlich der Akzeptanz eines solchen Chatbots in der Bevölkerung. Sollte sich der Chatbot als nützlich für die betroffene Bevölkerung herausstellen und auch von dieser genutzt werden, wird das Angebot in den Regelbetrieb übernommen.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 13. Februar, 10 h: Gottesdienst, Pfrn. Mirjam Wagner, Gottesdienst mit Taufe.
Kollekte: Emmanuel Sisters Kamerun (Bafut).

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 7 533 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter https://anchor.fm/refmuttenz.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf botschaft.refmuttenz.ch.

Mi, 16. Februar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub, *mit Zertifikat*.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Kurzfilm drehen Teil 1.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, *mit Zertifikat*.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

19.15: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel, *mit Zertifikat*.

Do, 17. Februar, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, *mit Zertifikat*. Kontakt: E. Amantea 079 751 55 39.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, *mit Zertifikat*.

Fr, 18. Februar, 16 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt Rainbow.

16 h: Feldreben: Mädchenanlass – Film schauen.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

www.ref-muttenz.ch.

Alle Anlässe finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 12. Februar, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst. Der Vianney-Chor singt Werke von Louis Spohr u. a.[1]

So, 13. Februar, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt.[2]

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.[1]

15.30 h: Vietnamesen-Gottesdienst.[1]

Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie.

Mo, 14. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[1]
17.15 h: Rosenkranzgebet.[1]
18.45 h: Meditation in der Kirche.[1]

Di, 15. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[1]

Mi, 16. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[2]

Do, 17. Februar, 9.30 h: Eucharistiefeier.[1]

Fr, 18. Februar, 9 h: Rosenkranzgebet.[1]
9.30 h: Eucharistiefeier.[1]

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

[1] mit Zertifikat und Maskenpflicht.
[2] ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 13. Februar, 10 h: **SoulSunday** Der etwas andere Gottesdienst, *(mit Zertifikat)*.

Der Gottesdienst um 11 Uhr wird auch via Livestream übertragen.

www.menno-schaenzli.ch

Herzliche Einladung!

Chrischona Muttenz

So, 13. Februar, Gottesdienst mit Livestream, Follow me.

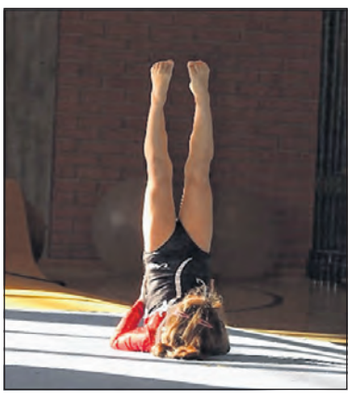
Da die Personenzahl wegen der Coronaschutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Für die Anmeldung und weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttenz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Bieli Bestattungen
Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung
Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart
Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Geräteturnen

Geglückte Hauptprobe für die Frühlingssaison

Die Turnenden auf einen Blick: Auch beim abschliessenden Gruppenfoto zeigte der Muttenzer Nachwuchs, dass er eine Menge drauf hat. Fotos Mahisha Eigenmann



Gute Körperbeherrschung: Eine junge Turnerin zeigt die Kerze.

Am Sponsorenwettkampf des TV Muttenz zeigen sich alle in guter Form.

Am vorletzten Samstag veranstalteten die Turnerinnen und Turner des TV Muttenz einen Sponsorenwettkampf als kleine Hauptprobe für die Wettkampfsaison diesen Frühling. Geturnt wurde an den Geräten Reck, Sprung, Boden und Ringe. Die Männer durften zusätzlich auch noch ihre Barrenübungen erproben.

Gegenseitige Anfeuerung

An jedem Gerät konnten höchstens zehn Punkte erzielt werden, die Wertungsrichterinnen und -richter beurteilten die verschiedenen Übungen und zogen für Fehler Punkte ab. Dazu hatten die Turnenden die Chance, ein Spagatdiplom zu erturnen. Gezeigt wurde der Spagat mit dem linken und rechten Bein sowie der Seitspagat. Wer einen der drei Spagate beherrschte, erhielt ein bronzenes, wer zwei Varianten beherrschte, ein silbernes, und wer drei Spagate beherrschte, ein goldenes Diplom.

Von den Jüngsten (K1, 7 bis 9 Jahre alt) bis hin zu den Ältesten (K5 und K6, 16 bis 20 Jahre alt) waren alle dabei. Die Turnerinnen und Turner gaben ihr Bestes und lieferten einen grossartigen Wettkampf ab. Das erste Mal in dieser Saison wurden die neuen Übungen vor Publikum geturnt. Leider bestand dieses wegen der aktuellen Coronasituation nur aus dem Leitungsteam und den Kampfrichterinnen und -richtern. Doch alle bemühten sich, eine gute Wettkampfatmosphäre herzustellen, und die Turnenden feuerten sich gegenseitig lautstark an.

Neue Trainerjacken

Nun sind alle fit für die Wettkampfsaison, die schon an diesem Wochenende mit dem Kategorientag startet. Alle, die eine neue Kategorie ablegen wollen, werden dort die Chance haben, unter den strengen Augen der Wertungsrichterinnen und -richter ihr Können zu beweisen.

Nach einer kleinen Mittagspause fand der Sponsorenwettkampf statt. Die Turnerinnen und Turner turnten jeweils ein Element eine Minute lang. Zum Beispiel turnten die Kategorien 4, 5 und 6 eine Minute lang das einarmige Rad. Für jedes Element gaben Verwandte oder Bekannte (die jeweiligen Sponsorinnen und Sponsoren) den Turnenden einen kleinen Geldbetrag. Vom zusammengekommenen Geld werden nun neue Trainerjacken für den Verein gekauft. Der TV Muttenz ist froh, dass man den Wettkampf trotz der schwierigen Lage durchführen konnte, und drückt allen Turnerinnen und Turnern die Daumen für die Wettkampfsaison im Frühling.

Joanna Wenk für den TV Muttenz

Handball 3. Liga

Saison-Restart mit Auswärtssieg

Der TV Muttenz setzt sich beim TV Kleinbasel mit 27:24 (14:10) durch.

Nach gefühlt einem halben Jahr Pause wurde am vergangenen Sonntagabend auch wieder einmal Handball gespielt. Das «Eins» des TV Muttenz hatte, nach dem Meisterschaftsunterbruch wegen Corona und dem letzten Spiel am 27. November 2021, im Pfaffenholz in Basel gegen den TV Kleinbasel II anzutreten. Aufgrund des längeren Saisonunterbruchs war im Vorfeld völlig offen, wie das Spiel aussehen würde.

Die Muttenzer starteten mit dem ersten Goal und mussten in der 5. Minute nochmals den Ausgleich zum 2:2 hinnehmen. Von da an lagen sie, auch dank guter Paraden und einem gehaltenen Penalty vom Torhüter der ersten Hälfte, Mario Mosimann, immer in Front. Vier Minuten vor der Halbzeitsirene war das Skore sogar mit 9:14 für die rund zehn mitgereisten Supporter entspannt vorteilhaft.

Der TV Muttenz nach dem Sieg im Pfaffenholz: Stehend (von links): Alberto Boullosa, Simon Stohler, Stefan Schneilin, Andrin Mosimann, Dominic Visentin, Raphael Koller, Cyrill Vögtlin, kniend (von links): Julian Bächtold, Dominik Koch, Mario Mosimann, Cyrill Bielmann, Jean-Daniel Neuhaus. Foto Urs-Martin Koch

Zum Beginn der zweiten Hälfte konnte TVM-Topskorer Stefan Schneilin mit drei Toren in Folge mindestens die Gegentore kompensieren. Doch dann gaben zwei überlappende Zwei-Minuten-Strafen der Gastmannschaft den Kleinbaslern in der 40. Minute die Möglichkeit, auf 15:17 heranzukommen. Die Muttenzer konnten sich anschliessend dank dem zweiten von Cyrill Bielmann sicher verwandelten Penalty in der 49. Minute aber wieder um vier Tore absetzen (19.23). Aber auch das reichte nicht. Es wurde nochmals spannend.

Nach dem Time-out von Muttenz-Trainer Artur Ritter in der 55. Minute kamen die Basler noch auf 23:24 und 24:25 heran. Doch mit den letzten beiden Toren kam noch ein ansprechendes Resultat für den TVM zustande (24:27). Der Restart ist der Ritter-Truppe somit geglückt.

Urs-Martin Koch für den TV Muttenz Handball

TV Kleinbasel – TV Muttenz 24:27 (10:14)
Es spielten: Mario Mosimann, Julian Bächtold; Cyrill Bielmann (5/2), Alberto Boullosa (2), Dominik Koch (1), Raphael Koller (1), Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (1), Stefan Schneilin (8/2), Simon Stohler (2), Dominic Visentin (5), Cyrill Vögtlin (2). Trainer: Artur Ritter, Markus Strub.

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2022

Durchführung des Höhenfeuers und des Fackelumzuges anlässlich der Muttenzer Fasnacht bewilligt

Der Gemeinderat hat die Durchführung des Fackelumzuges von der mittleren Ruine Wartenberg bis zur Dorfkirche sowie das Abbrennen des Höhenfeuers auf dem Wartenberg am Sonntag, 6. März 2022, ab 19.00 Uhr bewilligt. Der Abmarsch der Fackelträger und Fackelträgerinnen erfolgt wegen der Corona-Pandemie gestaffelt. Die Fackelträger und Fackelträgerinnen erhalten beim Eintreffen auf dem Gemeindeplatz anstelle der traditionellen Mehlsuppe und Wienerli eine Fastenwaie. Es werden keine Sitzgelegenheiten angeboten. Eine Aufsichtsperson wird vor Ort für die Einhaltung der Corona-Massnahmen sorgen. Aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie werden die Fasnachtsumzüge 2022 abgesagt.

Angepasste Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Infolge Aufhebung der Homeoffice-Pflicht gelten per Montag, 7. Februar 2022 folgende erweiterten Schalteröffnungszeiten:

Montag	8.30–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Dienstag	8.00–11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.30–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Donnerstag	8.30–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Freitag	8.00–11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist wie folgt telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do	8.15–11.45 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Mittwoch	8.15–11.45 Uhr	13.45–18.30 Uhr
Freitag	8.15–11.45 Uhr	13.45–16.00 Uhr

reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt
Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder
128 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2487-8
CHF 42.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Tiere

Lotsen für Frosch-Hochzeitsreise

Pro Natura sucht Helfer und Helferinnen für die Amphibienwanderung.

Bald sind wieder Frösche, Kröten und Molche auf dem Weg zu ihren Fortpflanzungsgewässern. Damit die gefährdeten Amphibien unterwegs nicht dem Verkehr zum Opfer fallen, suchen Naturschutzvereine und Gemeinden nach freiwilligen Lotsen, die ihnen zu einer sicheren Hochzeitsreise verhelfen.

Amphibien wie Frösche, Kröten und Molche sind wichtige Bindeglieder in der Nahrungskette. Sie fressen Mücken, Fliegen, Käfer, Spinnen, Würmer; sind aber auch selbst wichtige Beutetiere für vielerlei Vögel, Reptilien und Säugetiere. «Mehr als drei Viertel unserer 20 einheimischen Amphibienarten sind jedoch gefährdet – damit gehören sie zu den am stärksten von der Biodiversitätskrise betroffenen Tierarten», betont Urs Tester von Pro Natura. Umso wichtiger ist deshalb ihr Fortpflanzungserfolg. Jedes Frühjahr nach dem ersten Wärmeeinbruch – in tiefen Lagen meist ab der zweiten Februarhälfte – machen sich in regnerischen Nächten rund 5 Millionen Frösche, Kröten und Molche auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Bei der Überquerung von Strassen lauert dabei für Tausende von ihnen der Tod.

Frösche und andere Amphibien brauchen Hilfe bei der Überquerung von Strassen während der Paarungszeit. Foto Bernadette Schoeffel

Einsatz mit grosser Wirkung

Gemeinden und regionale Naturschutzvereine erstellen deshalb Amphibienzäune und rufen Vereine, Schulklassen und Privatpersonen dazu auf, sich für eine sichere Amphibienwanderung zu engagieren. Der Einsatz ist denkbar einfach, die Wirkung gross: Während rund drei Wochen sammeln die Freiwilligen abends und am Morgen die Lurche in Kübeln ein und tragen sie über die Strasse. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.

Interessierte Personen finden unter folgendem Link weiterführende Informationen: https://www.pronatura.ch/de/amphibienwanderung *Pro Natura*

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Was ist in Muttenz los?

Februar

Sa 12. **Midnight Sports**
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Mi 16. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 17. **Künstlerinnengespräch**
Mit Laura Mietrup und Sonja Feldmeier, Moderation: Ines Goldbach, 18.30 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Sa 19. **Midnight Sports**
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 20. **Videoperformance**
Fritz Hauser, Schlagzeug solo und Video «Thoughtspace» von Miller & Maranta, Musik live von Fritz Hauser, Perkussion, 18 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Di 22. **Öffentliche Führung**
Führung durch die Ausstellungen mit Martina Stähli und Meret Glausen, 12.15 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Mi 23. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 24. **Videoperformance**
Video «Zwischen der Zeit» von Judith Albert, Musik live von Fritz Hauser, Perkussion, 18 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Sa 26. **Midnight Sports**
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 27. **Familiensonntag**
Freier Eintritt für Familien in die Ausstellung, Kinderworkshop (6–12 Jahre), 14 bis 16 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

Konzert
Peter Conradin Zumthor, Schlagzeug & Fritz Hauser, Schlagzeug, 18 Uhr, Kunsthaus Baselland. Anmeldung: office@kunsthausbaselland.ch

März

Mi 2. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Mi 9. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Di 15. **Gemeindeversammlung**
Öffentliche Veranstaltung, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Mi 16. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Sa 19. **Midnight Sports**
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Mi 23. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 24. **Konzert**
Warten auf Heizmann
Kult-Vokal-Band, Kulturverein, 20 Uhr, Ort coronabedingt noch offen. Vorverkauf ab 7. März, Papeterie Rössligass, 061 461 91 11.

Mi 30. **Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15.45 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@muttenzeranzeiger.ch**

Musik

Schottische Klänge für das Eidgenössische – mit dem Segen des Earl

Die 1999 gegründete Dalhousie Pipe Band wird dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest eine spezielle Note verleihen.

Von Tobias Gfeller

Markus Zehringer ist leidenschaftlicher Dudelsackspieler und hat die Dalhousie Pipe Band 1999 ins Leben gerufen.

Aufgeteilt nach Registern wird in drei verschiedenen Räumen konzentriert geübt und Liedteile besprochen. Noch wird auf den kleineren «Hilfsinstrumenten» gespielt. Für den Dudelsack ist dies eine spezielle Flöte, der sogenannten «practice chanter». In der zweiten Stunde des Probeabends, der jeweils am Montag stattfindet, kommen die Dudelsäcke und die richtigen Schlaginstrumente wie der Bass Drum, Tenor Drum und Snare Drum zum Einsatz. Die Energie der Dudelsackklänge schwappt sofort über. Im Birsfelder Industriequartier, wo die Dalhousie Pipe Band seit über 15 Jahren ihr Probelokal hat, fühlt man sich in die schottischen Highlands versetzt. Auch Präsident Markus Zehringer, der 1999 die Band gegründet hat, fühlt die Energie jedes Mal aufs Neue. «Der Dudelsack ist ein Instrument, das man mag oder hasst.» Zu speziell seien die Klänge, damit sie bei allen ankommen. Zehringer blüht auf, wenn er über die Mechanismen des schottischen Nationalinstruments spricht.

Schwingen auch in Schottland

Gespielt in der Kirchentonart zwischen Dur und Moll dominieren beim Dudelsack die hohen Klänge. Am schönsten sei es, wenn man einen Dudelsack von weit her spielen hört. Im Rahmen des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (Esaf) Ende August in Pratteln können sich auch jene einen Eindruck davon machen, die es sonst weniger mit schottischen Klängen haben. An drei Abenden und wohl auch tagsüber am Fest selber tritt die Dalhousie Pipe Band im Rahmen des lokalen Engagements der Gemeinde Pratteln auf dem Festgelände auf.

Für den 1. August ist ein Auftritt mit der School of Highland Dancing Basel geplant. Am 5. August tritt die Pipe Band ebenfalls auf dem Festgelände im Rahmen des Jubiläums der Prattler Wagenclique «Schottedichter» auf. Mit dieser organisiert die Band am Samstagabend des ESAF eine keltische Nacht. Sowohl am 5. wie auch am 27. August plant die Dalhousie Pipe Band einen gemeinsamen Auftritt mit dem Frauenchor Pratteln. Eine Kombination, die viele Herausforderungen mit sich bringt, damit die Dudelsackklänge die Frauenstimmen nicht übertönen. Doch passen Dudelsäcke überhaupt zu einem Schwingfest? Markus Zehringer findet schon. «Beides hat eine grosse lange Tradition. Und auch in Schottland schwingen sie, einfach anders.»

Die Dalhousie Pipe Band hat aktuell rund 30 Mitglieder und als einzige Pipe Band in der Schweiz auch Tänzerinnen. Markus Zehringer hat die musikalische Leitung mittlerweile an Pipe Major Philip Müller. abgeben. Die musikalische Verantwortung der Band liegt damit in jüngeren Händen. Ein musikalisches Merkmal der Band, das zumeist aus der Feder von Markus Zehringer stammt, ist die Zusammenarbeit mit anderen Formationen. Mal ganz klassisch mit anderen Blasinstrumenten, mal aussergewöhnlich wie am Esaf mit einem Chor zeigen die Bandmitglieder ihr variantenreiches Spiel. Der Band-Präsident liebt es, solche speziellen Arrangements zu schreiben. Die Herausforderung sei dabei jeweils, die speziellen Klänge der Dudelsäcke mit anderen Instrumenten oder Stimmen zu einer Harmonie zu vereinen, ohne dass die Dudelsäcke die anderen Klänge dominieren.

Als Schirmherr ein Earl

Ihren Ursprung hat die Band in einer spontanen Zusammenkunft, die sich 1999 für einen Auftritt «Dalhousie Highlanders» nannte. Im Sommer 2000 gewährte der 17. Earl of Dalhousie dem Pipe Major und der Dance Leaderin eine Audienz in der schottischen Grafschaft Angus. «Zur Freude der Clan-Familie führten wir einige Highland-Tänze und schottische Märsche vor. Ja, viel hätte nicht gefehlt und der Earl hätte selber den Sword Dance getanzt», erinnert sich Markus Zehringer. Der Earl gestattete der Prattler Band offiziell das Tragen des Ramsay Tartans als Uniform sowie das Führen des Namens «Dalhousie» im Bandnamen. Damit hat der 17. Earl of Dalhousie die Schirmherrschaft über die Band übernommen, die sich fortan Dalhousie Pipe Band nannte und schottische Klänge in Pratteln salonfähig machte. In einem halben Jahr präsentiert die Prattler Band Kilt und Dudelsackklänge stolz der ganzen Schwingschweiz.

Die Proben der Prattler Dalhousie Pipe Band finden montags in Birsfelden statt. Geprobt wird dort ohne Tracht und mit Hilfsinstrumenten.

Fotos Tobias Gfeller

Maya Graf
Ständerätin BL, Mitglied der Gesundheitskommission

«Werbung wirkt. Tabakwerbung wirkt auch auf Kinder und Jugendliche und gefährdet ihre Gesundheit. Das muss sich ändern. Darum JA zu Kinder ohne Tabak.»

Kinder ohne Tabak
am 13. Februar
JA
www.kinderohnetabak.ch

Ferienhaus am Lago Maggiore

Grosses Ferienhaus im Tessin für 4–6 Personen, 2 Schlafzimmer, Garten mit Steinpergola, Balkon mit Seesicht.

Einliegerwohnung kann dazu gemietet werden.

Preis und Fotos auf Anfrage, Tel. 079 238 28 01

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate, Ferngläser, Röhrenradios sowie antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

SWH **Lärchenpark** Münchenstein

Alters- und behindertengerechte

Wohnungen

zu vermieten

079 795 82 31, Urs Gerber
www.laerchenpark.ch

domiziel immobilien

Dachwohnung mit Panoramasicht
Die sehr schöne 4½-Zi-Whg. befindet sich in einem neueren Mehrfamilienhaus an leicht erhöhter Lage oberhalb vom Dorfzentrum in Aeschi b. Spiez mitten im Berner Oberland. Der Wohnbereich verströmt viel Cachet und Gemütlichkeit durch die verschiedenen Dachschrägen und interessant gestalteten Details.Vom Kandertal über den Niesen bis zum Chasseral und vom Thuner- bis zum Brienzersee geniesst man die phantastische Panoramasicht.Die Wohnung ist altersgerecht, rollstuhlgängig und eignet sich als Erst- oder Zweitwohnsitz.
Im Kaufpreis enthalten ist ein grosszügiger Keller. Zwei EHP mit direktem Zugang können separat erworben werden.
Verkaufspreis: CHF 980'000.—

www.domiziel-immobilien.ch
Aarestrasse 14, 3600 Thun, Tel 033 442 12 12

Zeitungsleser lesen auch die Inserate

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch

erneuerbarheizen
Unabhängig vom aktuellen Zustand Ihrer Heizung lohnt es sich, jetzt schon über den Umstieg auf eine Heizung mit erneuerbarer Energie nachzudenken. Heute anpacken für die Zukunft von Morgen.

Impulsberatung
Ich berate Sie gerne kostenfrei und unverbindlich, damit wir gemeinsam eine passende Lösung finden für Ihre individuellen Bedürfnisse. Ich freue mich...

www.erneuerbarheizen.ch

PLANEN SIE JETZT DEN HEIZUNGSERSATZ. IMPULSBERATUNG «ERNEUERBAR HEIZEN» BUCHEN.

Branca AnTONIo
076 377 53 86
tbranca@gmx.net

WASER

discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Gratis Zolli Jahres-Abo

... und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Clima, Vita oder Master Matratze.

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Suchbild

Finden Sie die zehn Unterschiede

PA. Auf dem unteren der beiden Fotos von den «Füürbiigern» haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Falls Sie nicht alle finden, nicht verzagen – die Lösungen finden Sie im nächsten Prattler Anzeiger. Viel Spass beim Suchen!

Foto Archiv PA

Leserbriefe

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Wer sich ein Ziel setzt und dieses auch wirklich erreichen will, muss regelmässig überprüfen, ob er oder sie auf dem guten Weg ist. Bei Bedarf werden die Massnahmen angepasst, sodass das Ziel rechtzeitig erreicht wird. Macht Sinn, oder? Genau das ist es, was die Klimainitiative will und deswegen stimme ich Ja. Es geht darum, dass man sich endlich ernsthaft bemüht, die Klimaziele von Paris auch wirklich zu erreichen. Aus meiner Erfahrung in der Gemeindepolitik weiss ich, dass es ohne Druck nicht geht, denn Bremsklötze hats viel zu viele.

Es lohnt sich, bei uns im Baselbiet vorwärts zu machen. Einerseits investieren wir so in die Technologien der Zukunft, andererseits ist jedes eingesparte Gramm CO_2 viel wert. Die Frage ist nicht, ob es einen Klimawandel gibt, sondern wie stark er werden wird. Sind es 1,5 Grad, 2 Grad oder mehr? Die zukünftigen Generationen werden uns danken für jede Einsparung und jedes Grad weniger.

Benedikt Schmidt,
Präsident Unabhängige Pratteln

Leserbriefe
Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.muttenzeranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team

YouTube

Instagram

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

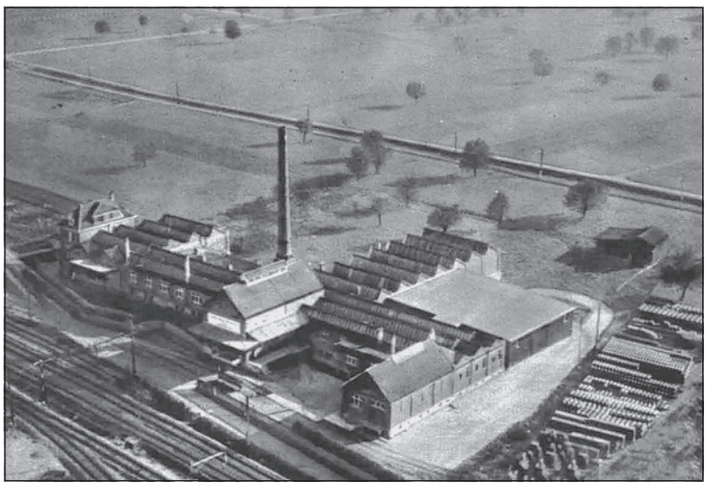
MUTTENZ
Hagnaustr. 25
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment

Korrekt

Rückspiegel stellt klar

Wo gehobelt wird, da fallen Späne. So auch beim Layout des Prattler Anzeigers Nr. 5 der letzten Woche. Auf dem eingelieferten, historischen Foto des VSK Lagerhauses Nr. 6 sind die Muttenzer- und die St. Jakobstrasse dem Hobel zum Opfer gefallen. Damit wirkt der Text dilettantisch, bezieht er sich doch bei der Erklärung zur Datierung des Fotos auf den Baufortschritt an diesen beiden Strassen. Entsprechend sind Belehrungen beim Rückspiegel eingetroffen. Das Positive an diesem Missgeschick: Der Rückspiegel wird aufmerksam gelesen und die freundliche Mitteilung eines alten Prattlers, dass er in den 1950er-Jahren seine Mutter bei Geschirreinkäufen an Tagen der offenen Tür ins Lager 6 des VSK begleitet habe. So wird man es denn auch bald im Kimweb, dem Kulturgüterportal und Museumsnetzwerk Baselland nachlesen können.

Markus Dalcher, alias Rückspiegel, für HDA Pratteln



Auf diesem Bild, das in der letzten Ausgabe erschienen ist, waren die zwei Strassen am oberen Bildrand nicht zu sehen. Foto zVg

www.prattleranzeiger.ch

KMU

Sponsoring für Esaf

KMU Pratteln möchte für das Esaf eine Sitzgelegenheit in Form einer zweiteiligen Holzkugel sponsern. Foto zVg

PA. Der Gewerbeverein KMU Pratteln möchte mit seinen Mitgliedern Sponsorengelder im Wert von 15'000 Franken sammeln. Mit diesem Geld übernimmt KMU Pratteln gemeinsam das Objektsponsoring «Holzkugel» für das Esaf 2022 und ermöglicht die Umsetzung der nachhaltigen Holzkugel, welche die Umgebung des Schlosses aufwerten wird.

Während des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests sind alle Augen auf Pratteln gerichtet. In Kooperation mit der Bürgergemeinde, Vereinen und KMU Pratteln präsentiert sich die Gemeinde Pratteln mit einem Eventdorf auf dem Festgelände, mit stimmungsvollen öffentlichen Plätzen und einer grossen kulturellen Vielfalt.

Die Grossveranstaltung bietet die einzigartige Chance, die Gemeinde und somit auch uns als KMUs zu präsentieren. Gäste und Bevölkerung sollen sich wohlfühlen. Deshalb wird mit neuen Bepflanzungen, originellen Sitzgelegenheiten und sanierten Gehwegen der öffentliche Raum aufgewertet. Damit wird für alle Bevölkerungsgruppen eine hohe Aufenthaltsqualität erzielt. Für die Realisierung dieser Projekte ist die Gemeinde Pratteln auf ideelle, aber auch finanzielle Unterstützung angewiesen. Um auf originelle Art und Weise an der Grossveranstaltung teilhaben zu können, benötigt die Gemeinde Sponsoren.

Weitere Infos: www.prattelnschwingt.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 11. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, kath.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Do, 17. Februar, 14 h: ökum. Kirchenzentrum Romana Augst, Seniorennachmittag, Gäste: Ruth Petitjean, Autorin und Geschichtenerzählerin aus Arisdorf und die Zithergruppe aus Pratteln. Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Zvieri des Augster Frauenvereins.

Fr, 18. Februar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Romana Giossi, Theologiestudentin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Romana Giossi, Theologiestudentin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche (Ostern bis Oktober ref. Kirche).

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 13. Februar, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst mit Pfarrerin Jenny May Jenni, anschliessend Kirchenkaffee. Kollekte: Gideons. Teilnahme am Gottesdienst ohne Covid-Zertifikat. Kirchenkaffee mit Covid-Zertifikat.

18 h: Kirchgemeindehaus, Kultur in der Kirche, «Russische Virtuosität und Schwermut», Röbi Ziegler, Erzähler, Simone Strohmeier, Violine, Lukas Raaflaub, Violoncello, Aline Koenig, Klavier. Es erklingen Werke für Klaviertrio von Anton Arensky und Sergej Rachmaninov. Eintritt frei – Kollekte. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

Mi, 16. Februar, 16 h: Konfsaal neben der reformierten Kirche, Lesekreis mit Anne-Marie Hüper.

Fr, 18. Februar, 18.30 h: Kirchgemeindehaus, Freitagskino, «Reset/Restart», Anmeldung bis Dienstag, 15. Februar, an freitagskino@gmail.com/078 936 02 33. Teilnahme mit Covid-Zertifikat.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 11. Februar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 12. Februar, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 13. Februar, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

Di, 15. Februar, 18.30 h: Padre-Pio-Gruppe, Rosenkranz, hernach it. Santa Messa.

Mi, 16. Februar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14.30 h: Jasse und Spiele, Rägeboge.

17 h: Rägebogechor, Saal

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche

Do, 17. Februar, 9.30 h: Eucharistie, Gedächtnis: Therese Stohler, JZ: Hulda Müller, Kirche.

14 h: ökum. Seniorennachmittag, Romana.

Fr, 18. Februar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 13. Februar, 10 h: Gottesdienst, Predigt Gabriel Gallego, KinderTreff.

So, 13. Februar, 10 h: Gottesdienst, Predigt Christian Siegenthaler, KinderTreff.

**ausser während der Schulferien*

Nachruf

Die Seele des FC Pratteln

Ferdinando Morciano hat nur ein paarmal für den FC Pratteln gespielt. Er hat nie in der Schlussphase einen entscheidenden Treffer geschossen, er hat nie mit einer «Monstergrätsche» ein sicheres Gegentor verhindert oder mit einer Glanzparade den Ball aus dem Winkel gekratzt. Er ist auch nie an der Seitenlinie gestanden und hat den Schützen des Siegtreffers eingewechselt oder mit einem taktischen Kniff den besten Mann des Gegners aus dem Spiel genommen.

Dennoch ist die Geschichte des FC Pratteln seit der Jahrtausendwende eng mit Ferdinando Morciano verknüpft – denn er war gefühlt immer da, sozusagen der «Forrest Gump» des Vereins. Vor, während und nach jedem Training und Match, während jedem Sponsorenlauf, während jeder Generalversammlung – er war da. Wenn man das Clubhaus des FC Pratteln betrat, konnte man seine Bestellung ins Leere rufen und wusste, Ferdinando Morciano war in der Nähe und hatte sie gehört.

Geboren 1960 in Lecce, kam der Italiener als 16-Jähriger in die Schweiz und damit die Region. Aufgrund fehlender Sprachkenntnisse besuchte er die Spezialklasse. Er machte keine Ausbildung als Koch, sondern war vielmehr ein (Über-)Lebenskünstler, der sich in vielen Berufen versuchte und sich das meiste selbst beibrachte. Er besuchte einen Schuhmacher-Kurs und war eine Zeit lang in dieser Branche selbstständig tätig.

Ferdinando Morciano (1960–2022) Foto zVg

In den frühen 00er-Jahren arbeitete er in Dornach im Lager eines Sportartikelherstellers, der damals Ausrüster des FC Pratteln war. Der Verein war zu dieser Zeit auf der Suche nach einem Clubwirt, wovon Ferdi, wie er genannt wurde, Wind bekam. Obwohl ihm die Qualifikation fehlte, erhielt der Hobbykoch den Zuschlag. «Ich stelle euch einen Pizzaofen in die Sandgrube», soll er als Erstes gesagt haben.

Beim FC Pratteln wurde Ferdinando Morciano heimisch. Durch seine offene Art wurde er in Windeseile ein Fixstern im gelbschwarzen Kosmos, die Seele des Vereins. Der kulinarische Autodidakt kreierte seine Spezialitäten teilweise aus dem Stegreif, ein Menü, das auf der Speisekarte stand, bereitete er praktisch nie zu. Er hörte vielmehr auf die individuellen Wünsche der Leute und zauberte intuitiv das Richtige auf den Teller. Besonders beliebt waren seine «Pizza Bianca» (ohne rote Sauce) und seine «Pizza Mista», die er zumeist mit Mozzarella Bufala belegte, um ihr eine besondere italienische Note zu geben.

Die unorthodoxe Herangehensweise machte den Wirt in der regionalen Fussballszene bekannt – und sehr beliebt. Egal, wie hitzig und umkämpft ein Match gewesen war, die meisten Gegner kamen danach trotzdem ins Clubhaus, um eine «Pizza alla Ferdinando» zu essen. Vereine wie die AS Timau reservierten vor ihren Auswärtsspielen in der Sandgrube sogar im Voraus, eine absolute Seltenheit in diesem Bereich.

Ferdinando Morciano war ein herzensguter Mensch. Seine oberstes Gebot war, dass die Gäste satt und zufrieden nach Hause gehen. Wenn jemand zu wenig Geld dabei hatte, war das kein Hindernis – der Clubwirt drückte stets ein Auge zu. Ein besonderes Herz hatten seine Frau Rita, die ihm bei der Arbeit vielfach zur Seite stand, und er für Kinder. Junioren wurden von den beiden oftmals mit einem Schleckstengel oder einem Glacé verwöhnt. Auch dank dem Ehepaar Morciano begann man sich von klein auf, beim FC Pratteln wohlzufühlen.

In seiner Freizeit malte der künstlerisch begabte Wirt gerne Bilder, das Spektrum reicht von Landschaftsbildern bis hin zu Karikaturen. Er mochte Rockmusik, fuhr gerne Motorrad und sass oft bis in die frühen Morgenstunden vor dem Computer, wo er Kochsendungen auf YouTube schaute, um sich für seine Arbeit inspirieren zu lassen. Viel mehr über den privaten Menschen Ferdinando Morciano ist nicht bekannt, denn die meiste Zeit verbrachte er in der Sandgrube, wo er den gelbschwarzen Mannschaften die Daumen drückte.

Am 31. Januar ist Ferdinando Morciano nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Der FC Pratteln hat viel mehr als einen Clubwirt verloren. Ferdi hat den Verein auf seine unnachahmliche, zutiefst menschliche Art geprägt und hinterlässt eine riesige Lücke. Sein herzensgutes Wesen wird den Himmel bereichern. Und wenn man ihm dort noch einen Pizzaofen hinstellt, können sich auch die Engel auf so manche «Pizza alla Ferdinando» freuen.

Alan Heckel

50 Jahre Swiss Indoors Basel
VON BORG BIS FEDERER

Das Jubiläumsbuch
für jeden Tennisliebhaber
mit allen Nummern 1 der Welt
252 Seiten/277 Bilder

Vorzugsangebot: CHF 35.-/Buch + CHF 10.- Versandkosten ISBN 978-3-7245-2514-1
Erhältlich in allen Buchhandlungen und unter www.reinhardt.ch

Handball FU18 Elite/Schweizer Cup

Einzug ins Halbfinale

Die HSG Nordwest setzt sich in Uster mit 29:27 (14:14) durch.

Die HSG-Nordwest-Juniorinnen hatten am letzten Sonntag ihr drittes Cupspiel, das Viertelfinale. Den Gegner, Red Dragons Uster, kannte man schon, denn vor zwei Wochen hatten die beiden in der Meisterschaft gegeneinander gespielt.

Die erste Halbzeit lief nicht ganz wie geplant. Die HSG konnte von Beginn an nicht auf ihrem besten Level spielen und geriet auch gleich in Rückstand. Es fiel dem Auswärtsteam schwer, diesen wieder aufzuholen, denn immer wieder landeten die Bälle neben dem Tor. Dazu kamen noch die Gegenstösse, welche die Baselbieterinnen kassierten, weil sie einfach nicht schnell genug zurückgerannt waren.

Auch stand die Verteidigung nicht kompakt genug, oft konnten die Gegnerinnen durchlaufen oder es wurde zu spät noch von hinten reingegriffen. Dies erklärt auch die vielen Zwei-Minuten-Strafen und Verwarnungen. In der 22. Minute stand es 14:7 für Uster. Die HSG-Juniorinnen gaben aber nicht auf und stempelten endlich ein. Bis zur Pause gelang es ihnen, einige schöne Aktionen auszuspielen sowie mehrere Gegenstösse zu laufen. Somit konnten sie den Spielstand ausgleichen (14:14). Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit geriet die HSG gleich wieder in Rückstand. Es wurde nicht konsequent verteidigt und vorne kam es zu keinem guten Abschluss, weshalb man lange zwei bis drei Tore hinten lag. Ab der 45. Minute steigerten sich die Nordwestschweizerinnen wieder. In der Verteidigung wurde hart angefasst und gut mitgeschoben, es kam nicht mehr zu vielen Würfen der Gegnerinnen aufs Tor. Gleichzeitig spielten die Gäste im Angriff ihre Chancen aus und wurden treffsicherer. Somit konnte die HSG aufholen und ging schliesslich auch in Führung. Es blieb spannend bis zum Schluss, aber letztlich endschied man mit 29:27 die Partie für sich.

Teamkreis vor dem Match: Die HSG-Nordwest-Spielerinnen schwören sich auf die Begegnung ein. Foto zVg

Es war zwar nicht das beste Spiel der HSG Nordwest, aber ein Sieg ist ein Sieg. Die Mannschaft freut sich nun aufs Halbfinale. Dort will sie gleich von Anfang an voll rangehen und ihre Chancen suchen.

Tina Gisin, Spielerin HSG Nordwest

Handball Juniorien U13 Elite

Kantersieg im Kuspo

Der TV Pratteln NS schlägt Stäfa gleich mit 55:19 (25:10).

Bereits beim Warm-up zeigte sich an der Anzahl der warmlaufende Spieler, dass sowohl das Kader der Gastgeber als auch das der Gäste aus Stäfa ersatzgeschwächt war. Die NSler konnten aber ihrerseits immerhin auf den Grossteil ihres Stammkaders zurückgreifen. So starteten die Baselbieter dann auch gleich stark in die Partie. Besonders das sehr offensiv interpretierte Verteidigungssystem bereitete den Stäfnern grosse Mühe. Zahlreiche technische Fehler nutzten die Prattler geschickt aus, um in den Tempogegenstoss zu laufen. Abgesehen von einigen fehlerhaften Zuspielen klappte das Umschalten von der Verteidigung in den Angriff an diesem Tag erfreulich gut.

Sehr zur Zufriedenheit der Coaches und der Zuschauer wussten die Gastgeber nun endlich auch als Kollektiv zu überzeugen: Immer wieder konnten sie im Positionsangriff über mehrere Stationen einen Mann freispielen. Trotz vieler Positionswechsel in der Aufstellung konnten die Prattler die Pace hochhalten und zogen auch dank ansprechender Leistungen beider Torhüter immer weiter davon. Am Ende resultierte dann mit 55:19 ein deutlicher Heimsieg, bei dem sich alle Spieler mehrfach in die Torschützenliste eintragen konnten. Die Gäste mussten indes aufgrund zahlreicher Absenzen mit einigen Promotion-Spielern agieren, was sich auf dem Elite-Niveau jeweils als schwierig erweist. Trotz des grossen Rückstands gaben sich die Stäfner aber niemals auf und kämpften bis zum Schluss. Toll auch, dass bei den Zürchern zeitweise ein Torhüter mit Jahrgang 2011 (!) zwischen den Pfosten stand und wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Morgen Samstag, 12. Februar, geht es für die Prattler erneut in die Saalsporthalle Zürich. Hoffentlich können die NSler etwas von diesem Schwung mitnehmen, um ab 10 Uhr gegen die Stadtzürcher von GC Amicitia die weisse Weste zu behaupten.

Marco Mesmer, Trainer TV Pratteln NS

Handball Damen 2. Liga

Auswärtsniederlage trotz gutem Start

Am vergangenen Sonntagnachmittag fuhren die Prattler Damen nach Uster, mit dem Ziel, an die guten Leistungen der vergangenen Trainings anzuknüpfen. Die U18 Elite der HSG Nordwest konnte im Spiel zuvor gewinnen (siehe Bericht links) und somit war die Motivation, ihnen gleich zu tun, da.

Die Gäste erwischten einen guten Start und konnten diesen bis in die 10. Minute mitnehmen. Danach folgten im Angriff etliche technische Fehler, die aufgrund von zu wenig Druck aufs Tor erfolgten. Die Verteidigung präsentierte sich in der ersten Halbzeit sehr solide und erzwang beim Gegner Fehler. Mit einem 7:12-Rückstand gingen die Baselbieterinnen in die Pause.

Mit dem Feedback, vermehrt in die Lücken zu ziehen, die technischen Fehler zu unterbinden, mehr Lösungsansätze anzustreben und einem grossen Willen für einen Sieg begann die zweite Halbzeit. Diese Ansätze konnten die Prattlerinnen anfangs mehrheitlich gut umsetzen und rückten bis zu zwei Toren an Uster heran. Allerdings begannen sich vermehrt wieder, technische Fehler einzuschleichen, wofür sie vom Heimteam prompt bestraft wurden. Am Ende siegten die Red Dragons aus Uster mit 24:16.

Giulia Gallacchi für den TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 12. Februar
- 10 Uhr: GC Amicitia Zürich – Junioren U13 Elite (Saalsporthalle)
- 12.30 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Léman Genève (Kuspo)
- 13 Uhr: SG Magden/Möhlin – Junioren U17 Promotion (Matte, Magden)
- 14 Uhr: BSV Borba Luzern – Juniorinnen U13 (Maihof)
- 16 Uhr: Juniorinnen U17 Inter – Red Dragons Uster (Kuspo)
- 17 Uhr: TV Kleinbasel – Damen 2. Liga (Bäumlihof)
- 17.45 Uhr: Herren 3. Liga (NS 2) – TV Birsfelden III (Kuspo)
- 19.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS 2) – TV Kleinbasel II (Kuspo)

Sonntag, 13. Februar
- 18 Uhr: HSG Leimental – Herren 1. Liga (99er, Therwil)

Dienstag, 15. Februar
- 20.30 Uhr: Herren 3. Liga (NS 3) – SG Wahlen Laufen II (Kuspo)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag reinhardt www.reinhardt.ch

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2022

Esaf 2022

Tanzgruppen gesucht für das Festival der Trachtentänze

Traditionen, Bräuche und Werte verbinden – das zeigt Pratteln mit verschiedenen Attraktionen am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest Esaf im August 2022. Die Gemeinde sucht nun Paare und Folklore Tanzgruppen aus allen Nationen und Kantonen für das Festival der Trachtentänze. Ihr möchtet mit auf der grossen Bühne tanzen? Dann meldet euch jetzt!

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Esaf 2022 kommt nach Pratteln und die Vorbereitungen für das grösste und traditionsreichste Schweizer Fest sind in vollem Gange.

Die Gemeinde nutzt diese Gelegenheit und organisiert einen langen Kultur-Sommer, darunter auch das Festival der Trachtentänze.

Das Festival ist Teil der Aktivitäten «Tracht lacht – Brauchtum verbindet». «Wir lassen Trachten aus aller Welt aufleben und feiern damit unsere kulturellen Verwurzelungen», freut sich Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin und Projektverantwortliche. Die traditionellen Kleider und Trachten werden seit letztem November im Näh- und Erzählatelier aufgefrischt oder neu erstellt – dabei kommen Gewänder aus allen Ländern der Welt zusammen, die prachtvoll am Festumzug des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests Esaf 2022 präsentiert werden.

Dürfen wir um einen Tanz bitten?

Nicht nur Trachten schenken den Besuchern des Fests einen Einblick in die multikulturelle Gemeinde: Musik und Tanz sollen ebenso die Bühne erobern und zeigen, wie diese Traditionen, Bräuche und Werte die Menschen verbinden können.

«Wir haben schon einige Tanzgruppen, die am 26. August 2022 auf unserer Bühne die traditionellen Tänze ihrer Herkunft mit uns teilen. In Pratteln leben über 100 verschiedene Nationen und wir freuen uns, wenn wir noch viele Tanzpaare und auch Gruppen auf der Bühne begrüssen dürfen», erzählt Sulzer.

Ganz nach dem Motto «Dürfen wir um einen Tanz bitten?», lädt Andrea Sulzer daher Tanzpaare und -gruppen zum einmaligen Event in der Region ein: «Unsere Gemeinde hat die Chance, der ganzen Schweiz zu zeigen, wie viel Kultur aus aller Welt in uns steckt. Seid ein Teil vom grossartigen Event – die Bühne wartet auf euch!»

Interessierte Tanzpaare und -gruppen können sich bei Andrea Sulzer (andrea.sulzer@pratteln.ch) melden.

www.prattelnschwingt.ch

Wünschen Sie ein Abo des PA? Nutzen Sie unseren Service über Telefon 061 264 64 64!

Dieses Wochenende: Abstimmung

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17.00 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung liegen. Später eingelegte Stimm- und Wahlzettel sind ungültig und werden nicht mehr berücksichtigt. Sie haben dann aber noch die Möglichkeit, persönlich abzustimmen.

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:
Samstag von 19 bis 20 Uhr
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsresultaten finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

Gemeinde Pratteln, Kommunikation und Politik

Häckseldienst 21. Februar 2022

Benützen Sie den Häckseldienst für die Zerkleinerung verholzter Pflanzenteile und von Laub. Keine Steine, Metalle und Erde. Häckselgut ist für die Kompostierung von Küchenabfällen, Rasen und Laub unverzichtbar. Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt notwendig bis vier Tage vorher.
Kontakt:
Fa. Schneider Forst- und Kommunalarbeiten, Tel. 079 455 78 62

Baugesuche

- **Futura Vorsorgestiftung,** Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg, betr. **Mehrfamilienhaus Ersatzneubau,** Parz. 3701, Wyhlenstrasse 24, Pratteln
- **Weisskopf-Löffel Verena u. Weisskopf Urs,** Hertnerstrasse 17, 4133 Pratteln, betr. **Kamin für Cheminée-Ofen,** Parz. 907, Augstmattstrasse 1/Bahnhofstrasse, Pratteln

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **21. Februar 2022** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Fasnacht

Fako atmet leicht auf

Die Prattler Fasnacht 2022 wird in irgendeiner Form stattfinden können.

Plan A oder Plan B für die Prattler Fasnacht: Eins von beidem wird je nach Bundesratsentscheid sicher stattfinden. Foto Archiv PA

Ein leichtes Aufatmen zieht durch Pratteln: es gibt fasnächtliche Aktivitäten. Das Fako hat mindestens einen Plan B erarbeitet, hofft aber sehnsüchtig, dass nach dem Entscheid des Bundes und der Kantone am 16. Hornig der «normale» Plan A organisiert werden kann. Es wird nur am Sonntag und eventuell zusätzlich am Samstagabend, 5. März fasnächtliche Aktivitäten geben, Dienstag und Freitag findet nichts statt.

Plan B: Hier wäre (nach 3G-Regeln) der Schmitti-/Alte Dorfturnhallenplatz (ADT) eingezäunt und überwacht. Ab 12 Uhr würde ein Fasnachtsdörfli öffnen mit einigen Aktivitäten (Guggekonzärt, Wagenburg, etc.). Um ca. 15.30 Uhr wäre ein kleinerer Kinderumzug um den Schmittibrunnen geplant, mit anschliessender Polonaise auf den ADT-Platz. Am Abend um 19 Uhr würde das Fasnachtsfeuer entzündet und Schnitzelbänkler würden von Beiz zu Beiz ziehen.

Plan A: Die Zertifikatspflicht wird am 16. Februar aufgehoben und wir könnten am Sonntag einen «normalen» Umzug um 14 Uhr starten. In diesem, hoffentlich eintreffenden Fall, würden wir den Kinderumzug in den grossen Umzug integrieren (Infos dazu würden an dieser Stelle noch folgen).

Das Fako hofft sehr, dass gerade dem Fasnachts-Nachwuchs nach längerer Durststrecke wieder etwas Fasnachtsduft eingehaucht werden kann, aber auch die Erwachsenen wären sicherlich glücklich, wieder Fasnacht zu machen. Dieser Plan bedeutet natürlich auch, dass das Fasnachtsfeuer nicht nur angezündet wird, sondern dass es danach auch einen Fackleumzug geben würde und dass der Schneemaa verbrannt würde. Natürlich sind dann auch die Schnitzelbänkler unterwegs. Der Butz, begleitet von den Hornbuebe Alte Garde, würde am Samstag auch ausfahren und seine Tänze um 11 Uhr auf dem Schmittiplatz vorführen.

So, jetzt sind Sie, liebe Fasnachts-Interessierten, auf dem neusten Stand und freut euch hoffentlich ebenso wie wir auf die Prattler Fasnacht 2022.

Peter Lüdin, Obmaa, für das Fako

Film

«Reset/Restart» im Freitagskino

Am 18. Februar zeigt das Freitagskino im reformierten Kirchgemeindehaus den Film «Reset/Restart». Foto zvg

Ein erwartungsvolles Publikum füllte die Sitzplätze am ersten Abend des Freitagskinos und kam ganz auf seine Kosten. Auch auf den zweiten Film am Freitag, 18. Februar, unter dem Motto «Wendepunkt» darf man gespannt sein. Der Dokumentarfilm «Reset/Restart» von Judith Lichtneckert folgt Mischa Steiner, der mit dreieinhalb Jahren aus Südkorea in die Schweiz adoptiert wird. Er wächst im Baselbiet auf und ist in seinem Umfeld sehr beliebt. Dennoch begleitet ihn immer ein Gefühl von Fremdsein. Fragen zu seiner Herkunft verdrängt er aber jahrelang. Erst mit 35 Jahren beschliesst er, sich mit dem «schwarzen Loch seiner Kindheit» und seiner Identität auseinanderzusetzen. Er entdeckt in seinen Adoptionspapieren die Namen seiner Eltern und dass ihn schon vor Jahren eine Schwester zu kontaktieren versuchte. Das wird für ihn zum Wendepunkt. Er kündigt Job und Wohnung und wandert nach Seoul aus – eine Reise ins Ungewisse beginnt: Reset/Restart. Der feinfühlige Film hatte an den Solothurner Filmtagen 2016 Premiere.

Treffpunkt ist um 18.30 Uhr zum Imbiss im reformierten Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Nach dem Film ist Gelegenheit zum Austausch mit Christian Steiner, dem Adoptivvater von Mischa, und zum gemütlichen Ausklang beim Dessert. Melden Sie sich bitte bis Dienstag, 15. Februar, mit Vor- und Nachnamen, Telefonnummer und Anzahl Personen bei freitagskino@gmail.com oder Tel. 078 936 02 33 an. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde Pratteln–Augst

Reformierte Kirche

Es hat noch freie Plätze in Wintersportlagern

PA. Die Fachstelle für Jugendarbeit (FaJu) der reformierten Kirche Baselland führt seit Jahrzenten Sommer- und Winterlager für Kinder und Jugendliche durch. Die Teams engagieren sich mit, damit die Teilnehmenden den Winter in den Bergen geniessen können und unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse mitnehmen. Wie die FaJu mitteilt, hat es in der zweiten Fastnachtsferienwoche (5. Bis 12.März) noch freie Plätze in zwei Ski- und Snowboardlagern: Im Lager 6 in Braunwald für Kinder mit den Jahrgängen 2014 bis 2010 und im Lager 7 in Grächen für Teenager mit den Jahrgängen 2011 bis 2006.

Die Anmeldung ist über folgenden Link auf der Homepage möglich: https://faju.ch/teilnehmende/lagerangebot. Weitere Auskünfte gibt es unter info@faju.ch oder 061 921 40 33

Was ist in Pratteln los?

Februar

Di 15. **Konzert**
Orden Ogan, «FinalDays»-Tour, 19 Uhr, Konzertfabrik Z7. www.z-7.ch

Fr 18. **Freitagskino**
Film: «Reset/Restart», 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: freitagskino@gmail.com/078 936 02 93.

So 20. **Öffentliche Führung**
«Pratteln – Fokus Industrie und Krankheit», Ausstellung «Lebensgefahr!», 14 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Alderbahn-Sonntag
Vorführung Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Fr 25. **Museums-Talk**
«Geschichten aus der Chnochestampfi», Moderation: Jennifer Degen und Lukas Meili, 19 Uhr, Türöffnung um 18 Uhr, Bürgerhaus.

März

Sa 5. **«Dr Butz fahrt us»**
Fasnachtsanlass mit altem Heischebrauch, Dorfkern.

Ändbiige Fasnachtsfüür
Füürbiiger, 9 bis 14 Uhr, Mayenfels.

So 6. **Füüraazünde**
Fasnachtsfeuer der Füürbiiger, 19 Uhr, Mayenfels.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: **redaktion@prattleranzeiger.ch**

Volksentscheide

Am Sonntag sind Abstimmungen

MA&PA. Diesen Sonntag, 13. Februar, können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über sechs Vorlagen befinden. Auf nationaler Ebene sind dies die Volksinitiativen «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» und «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)» sowie die Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben und das Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Kantonal wird über die formulierte Gesetzesinitiative «Klimaschutz» und die Teilrevision der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft betreffend Volksinitiativen befunden. Wer brieflich stimmt, muss das Stimmcouvert bis am Samstag um 17 Uhr in einen der gemeindeeigenen Briefkästen eingeworfen haben. Wer persönlich an die Urne gehen will, kann dies am Sonntag von 10 bis 12 Uhr tun.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
10 791 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 838 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf), Tamara Steingruber (Redaktion, tas), Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw), Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

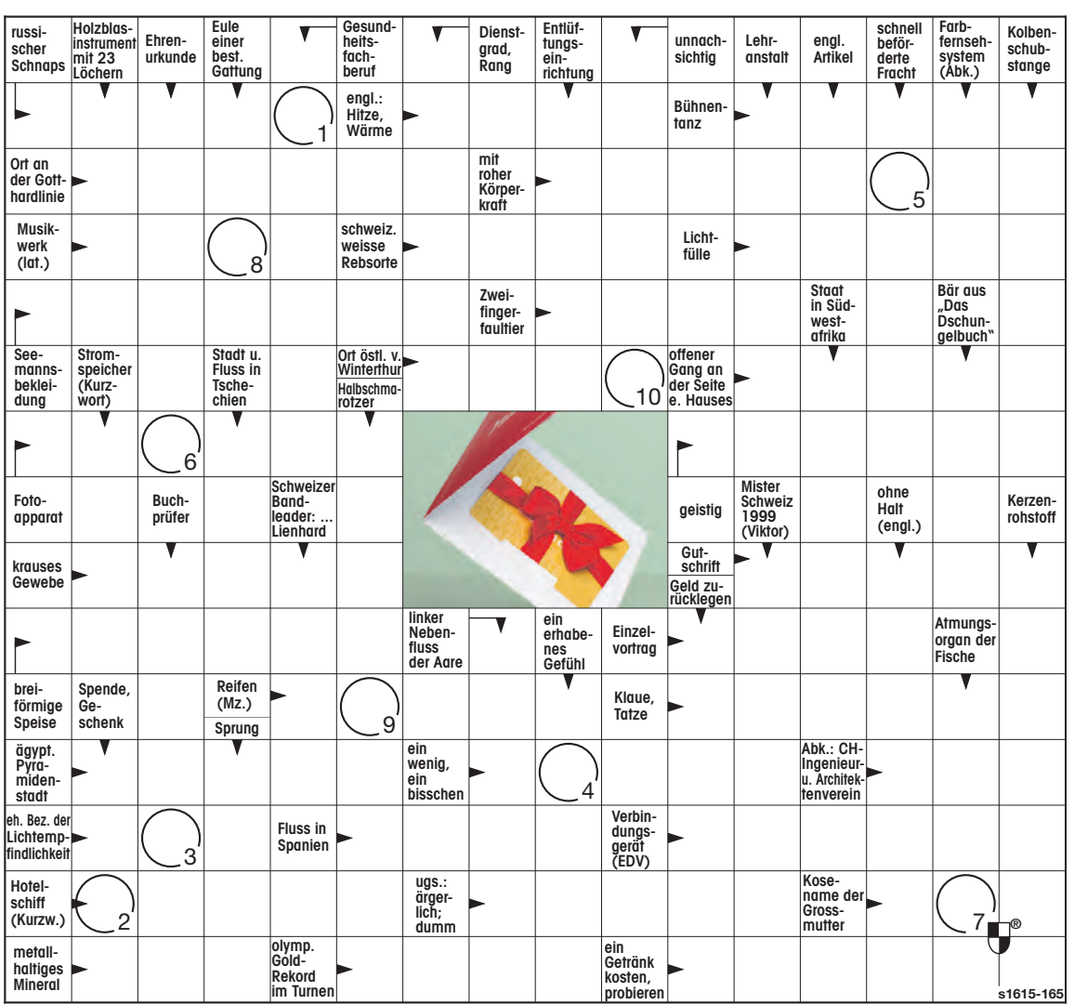
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 1. März alle Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!